Gütersloh

Klimabeirat der Stadt Gütersloh - Der Vorsitzende -

öffentliche

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Umweltschutz	06.11.2023	**398/2023**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin
Klimabeirat	07.11.2023

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung der Maßnahmensteckbriefe des Klimaschutzkonzeptes (Andreas Hübner)

Beschlussvorschlag:

Der Klimabeirat nimmt den Arbeitsstand des Klimaschutzkonzeptes und seiner Maßnahmensteckbriefe zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, das Konzept zu beschließen, dessen Inhalte zu begrüßen und die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen, im Rahmen der Haushaltsberatungen durch die Verwaltung jahresweise einplanen zu lassen. Die Umsetzung erster Maßnahmen soll bereits im Jahr 2024 erfolgen. Zusätzlich soll der Ausschuss durch seinen Beschluss darauf hinweisen, dass schon im Rahmen des Haushaltsplans der Stadt Gütersloh das Oberziel formuliert wird, natürliche und wirtschaftliche Lebensgrundlagen für jetzige und kommende Generationen zu sichern. Die Bedeutung des Klimaschutzes soll durch den Beschlussvorschlag besonders hervorgehoben werden.

Personelle Auswirkungen		Nein	X	Ja
Art		Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Anzahl der Stellen und Bewertungen
zusätzlicher Personalbedarf		Ab 2024		jahresweise abhängig von der Maßnahmenauswahl
Finanzielle Auswirkungen		Nein	X	Ja
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Haushaltsbelastung Euro		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
	jahresweise ab 2024			
Beschlusskontrolle		Nein	X	Ja
Falls ja:				
Verantwortlicher Fachbereich:	31	Umsetzung bis zum:		31.12.2023

Klimarelevanz	Nein	X	Positiv		Negativ
Kurze Erläuterung der Klimaauswirkungen: Die auf Basis des Konzepts später umgesetzten Maßnahmen, werden eine positive Klimarelevanz haben.					

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AUK) hat in seiner Sitzung am 21.12.2020 beschlossen, dass der AUK zusammen mit dem Klimabeirat und der Verwaltung im 1. HJ 2021 mit der Fortschreibung der Klimaschutzziele der Stadt Gütersloh beginnen und einen darauf abgestellten Maßnahmen- und Zeitplan erarbeiten soll (DS-Nr.:443/2020 1.Erg.).

Anfang 2022 wurde die Gertec GmbH mit der Erstellung des „Klimaschutzkonzeptes 2.0“ beauftragt. Zur Begleitung des Prozesses wurde eine Lenkungsgruppe gegründet. Mitglieder der Lenkungsgruppe sind: der Vorsitzende des AUK, der Vorsitzende des KB, Vertreter der Stadtwerke, die Leitungen der Fachbereiche Fachbereiche Umweltschutz und Stadtplanung sowie die technische Beigeordnete.

Die Konzepterarbeitung wurde neben der Lenkungsgruppe durch weitere Beteiligungsformate begleitet.

Anfang dieses Jahres wurden Maßnahmenvorschläge aus der Lenkungsgruppe, den Fachbereichen der Verwaltung und der Öffentlichkeit (Veranstaltung in der Stadthalle) gesammelt und zu einem Gesamtportfolio gebündelt. Durch Vorberatung in der Lenkungsgruppe und Entscheidung im AUK sind 47 dieser Maßnahmenvorschläge ausgewählt worden (DS-Nr.: 237/2023).

Diese ausgewählten Maßnahmen sollen im Klimaschutzkonzept in Form von Steckbriefen im Detail betrachtet werden.

Nach weiterer Beratung in der Lenkungsgruppe liegen heute 44 Maßnahmen inklusive Steckbriefen vor (Anlagen 2-7). Der Vorlage ist außerdem eine Übersicht bezüglich der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen je Maßnahme sowie deren THG-Vermeidungspotenziale beigefügt (Anlage 1).

Leider können dem Klimabeirat aufgrund des engen Zeitplans zu dieser Sitzung lediglich diese Anlagen und nicht das Gesamtkonzept inklusive textlicher Kapitel vorgelegt werden. Die weitere Beratungsfolge sieht vor, dass nach Empfehlung des Klimabeirats zuerst der AUK und anschließend der Rat über das Konzept berät.

Der Klimabeirat empfiehlt mit seinem Beschluss den städtischen Gremien, die Umsetzung dieser 44 Maßnahmen zu beschließen und zu begrüßen, die Maßnahmen jahresweise zu priorisieren, Mittel für die Umsetzung einzuplanen und damit bereits für das Jahr 2024 zu beginnen. Außerdem empfiehlt der Klimabeirat den städtischen Gremien, darauf hinzuweisen, dass schon im Rahmen des Haushaltsplans das Oberziel formuliert wird, natürliche und wirtschaftliche Lebensgrundlagen für jetzige und kommende Generationen zu sichern. Die Bedeutung des Klimaschutzes soll durch die Beschlussvorschläge besonders hervorgehoben werden.

Freigabe per Mail
Kurt Gramlich
Vorsitzender

Anlagenliste:
Anlage 1: Übersicht personelle und finanzielle Ressourcen sowie THG-Vermeidungspotenziale
Anlage 2: Steckbriefe des Handlungsfeld 1
Anlage 3: Steckbriefe des Handlungsfeld 2
Anlage 4: Steckbriefe des Handlungsfeld 3
Anlage 5: Steckbriefe des Handlungsfeld 4
Anlage 6: Steckbriefe des Handlungsfeld 5
Anlage 7: Steckbriefe des Handlungsfeld 6